

Die Geschichte der International Atomic Energy Agency (IAEA)

Ziele der Transferaktivität	Im Rahmen des IAEA History Research Projects wurden Interviews mit ZeitzeugInnen aus der Geschichte der International Atomic Energy Agency (IAEA) - der größten und ältesten internationalen Organisation in Österreich - gefilmt. Die Interviews sind in geschnittener Form in einem Online-Video-Archiv zugänglich und machen sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Zusätzlicher Content (eine historische Timeline, ein Glossar etc.) bereitet die Geschichte auch für interessierte Laien auf.
Projektverantwortliche	Dr. Elisabeth Röhrlich, Projektleitung, Universitätsassistentin Postdoc (Tenure Track) am Institut für Geschichte
Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien	Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Zeitgeschichte (bis einschließlich Jänner 2017) & Institut für Geschichte (seit Februar 2017)
Projektlaufzeit	2015 – fortlaufend (Das Archiv soll laufend ergänzt werden.)
Finanzierung der Transferaktivität	Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (Projektnummer 16109); Carnegie Corporation of New York
Kontaktperson	Dr. Elisabeth Röhrlich (elisabeth.roehrlich@univie.ac.at)
Universitätsexterne Kooperationspartner	Folgende Kooperationspartner haben Räume zum Filmen der Interviews zur Verfügung gestellt: Berlin Center for Cold War Studies; Vienna Center for Disarmament and Nonproliferation (VCDNP); Woodrow Wilson International Center for Scholars, Washington D.C.
KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität	Dr. Klaudija Sabo, ehemals wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt (verantwortlich für Film und Schnitt)

Projektbeschreibung

Ausgehend von einem größeren Forschungsprojekt zur Geschichte der IAEA setzte sich das Video-Oral-History-Projekt zum Ziel, a) die Erinnerungen von ZeitzeugInnen zu konservieren und diese b) einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zur Zielgruppe gehören AkademikerInnen, Menschen aus der politischen Praxis und der Arbeit in internationalen Organisationen, JournalistInnen sowie die breitere, interessierte Öffentlichkeit. Die Videos wurden in Wien, Stockholm, Washington und Berlin geführt. Die Videos sind geschnitten und ediert, um so nicht nur inhaltlich interessant, sondern auch visuell ansprechend zu sein.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Die Veröffentlichung des Video-Archivs hat große Resonanz gefunden, was sich in deutlich gestiegenen Besuchszahlen auf der Projektwebsite niedergeschlagen hat. Die Tageszeitung Der Standard hat dem Projekt einen ganzseitigen Bericht in Forschung Spezial gewidmet (IAEA: Ein

Forschungsprojekt zum Geburtstag, 5.10.2016); spanische und französische Fernsehsender (staatlich) haben für Reportagen auf das Material zurückgegriffen.

Transferaspekt der Aktivität

Aufgabe war es, die Geschichte der ältesten und größten internationalen Organisation in Österreich, der IAEA, in filmischer Form (ZeitzeugInnen-Interviews) und ergänzt durch Hintergrundmaterial in ansprechender Form online für eine größere, und nicht ausschließlich akademische Zielgruppe aufzubereiten.

Überprüfung der Zielerreichung

Die Zielerreichung wurde qualitativ und quantitativ überprüft. Ziel waren mindestens 15 Film-Interviews (aktuell wird das 20. Interview geschnitten). Die beiden noch lebenden ehemaligen Generaldirektoren der IAEA haben mit Interviews zu dem Projekt beigetragen (darunter Nobelpreisträger Mohamed ElBaradei); ZeitzeugInnen aus Südafrika, den USA, Ägypten, Brasilien, diversen europäischen Ländern etc. unterstreichen die internationale Ausrichtung.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Als nächster Schritt wird das Video-Archiv durch Transkripte ergänzt.

Homepage/Publikationen

Website: <http://iaea-history.univie.ac.at/oral-history-videos/>

Trailer: <http://iaea-history.univie.ac.at/>

Schlagworte/Keywords

IAEA; Oral History; Online-Archiv